

# Auto Revue

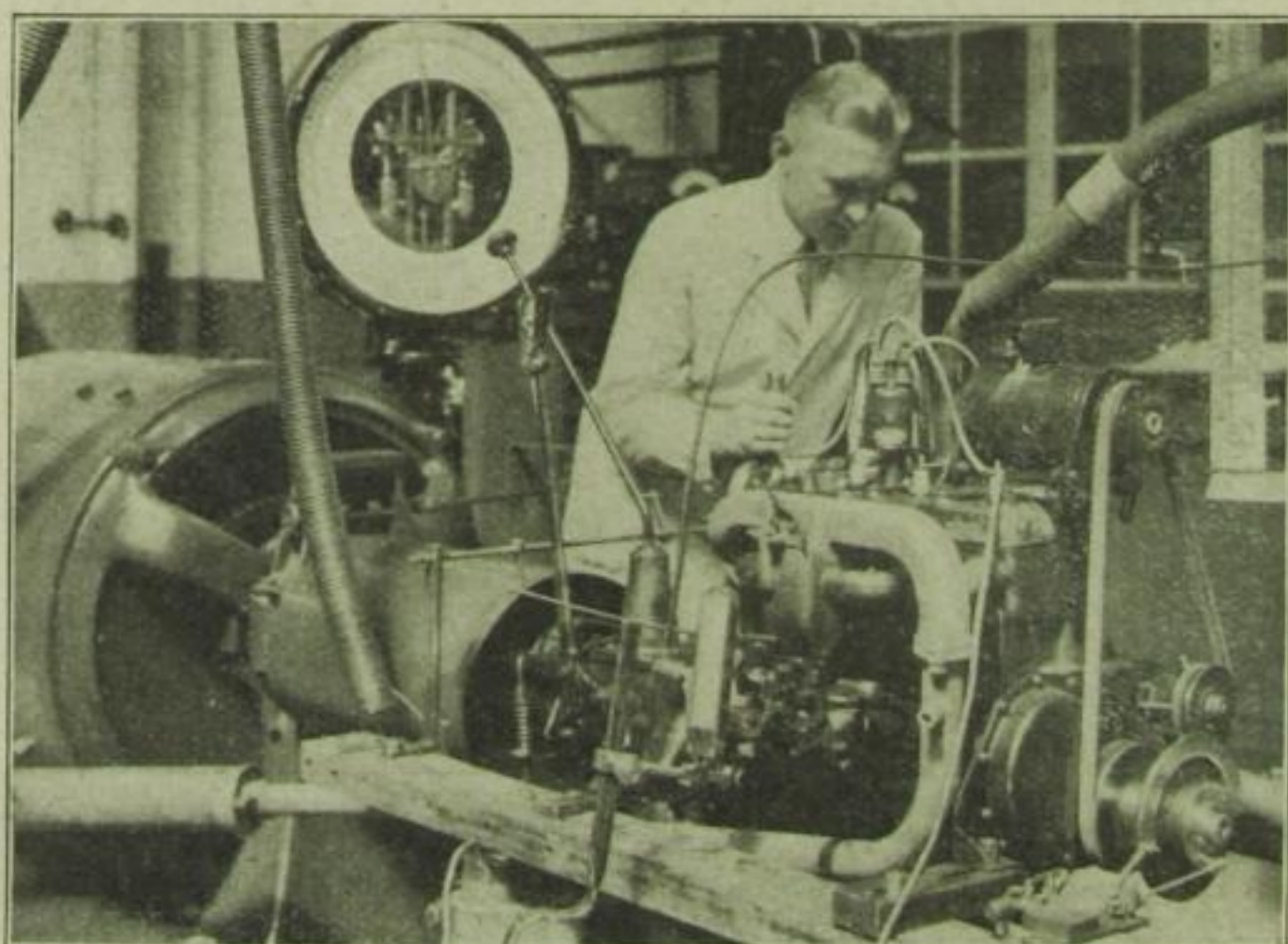
Zusammengestellt von Wolfgang v. Lengerke

## Der Vierzylinder 1,2-Liter-Opel

Wir haben in einer der vorhergehenden Ausgaben der „Auto-Revue“ bereits von diesem neuen kleinen Opel, der als Ersatz des alten 4 PS gedacht ist, Notiz genommen. Die technische Ausführung des Wagens wurde in dieser Veröffentlichung gestreift, so daß sich der Leser ungefähr ein Bild machen konnte, welche technischen Neuerungen bei dieser Neugeburt Verwendung fanden.

Inzwischen hatten wir nun Gelegenheit, einen der neuen Vierzylinder zu fahren, und uns dadurch auch ein abschließendes Bild über die Fahreigenschaften zu machen.

Zunächst sei festgestellt, daß bei der Schaffung dieses Modells daran gedacht worden ist, einen Wagen zu konstruieren, der die Ansprüche derjenigen Schichten von Kraftfahrern befriedigen soll, deren Mittel nicht besonders groß sind. Man wollte also ein Volksfahrzeug bringen, soweit man diesen, allerdings infolge unserer Wirtschaftslage nicht ganz zutreffenden Begriff verwenden darf. Zur Charakterisierung des Wagens ist diese Bezeichnung aber insofern angebracht, weil daraus abzuleiten ist, daß man gewisse Spezialwünsche, wie hohe Spitzengeschwindigkeit oder imponierendes Aussehen oder besonders luxuriöse Ausstattung naturgemäß mit der gestellten Aufgabe nicht unter einen Hut bringen konnte.



Die Opel-Werke haben den Vorteil, mit ihrer Produktionsplanung fest auf dem Boden der Realität zu stehen und alle Experimente zu vermeiden. Damit

Exakte Laboratoriumsversuche haben den Motor des 1,2-Lt.-Opelwagens zu einer Präzisionsmaschine ersten Ranges entwickelt. Die Versuchsprüfstände der Adam Opel A.-G. sind mit den neuesten Meßeinrichtungen ausgestattet.